

Hephästos (Vulcanus)

Fassung vom 31.07.2026

Zusammengefasst von Dr. Georg Weber.



Hephaistos übergibt Thetis, der Mutter des Achilleus, die Waffen für diesen Helden, 490-480 v. Chr.; Altes Museum, Berlin)

Vgl. Trojanischer Krieg, Reihe Antike Sagen

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

Hephästos (Vulcanus)

Eng mit ihr [Athene] verbunden erscheint der aus dem Himmel auf die Insel Lemnos geschleuderte und davon lahm gewordene Sohn des Zeus und der Hera, Hephästos (bei den Römern Vulcanus), der Repräsentant des irdischen, den Menschen dienstbaren Feuers. Er ist der Erfinder der Metallarbeiten und dadurch Förderer der Zivilisation und bedient sich des **Ätna** und anderer Vulkane als Werkstätte. Seine Gehilfen beim Schmieden und Arbeiten sind die riesenhaften **Kyklopen** [einäugige Riesen], die Verfertiger der Blitze.

Seine Frau Aphrodite betrog ihn unter anderem mit Ares (Mars). Die beiden wurden auf frischer Tat ertappt und in einem von Hephästos angefertigten Netz gefangen und den anderen, schnell herbeigerufenen Göttern dem Spott preisgegeben.

Text des ersten Absatzes von Seite 109 des folgenden, sprachlich und orthografisch leicht aktualisierten Werkes:

— — — — —

Lehrbuch der Weltgeschichte
Mit besonderer Rücksicht auf Cultur, Literatur und Religionswesen.

Von
Dr. Georg Weber,
Professor und Schuldirektor zu Heidelberg

Erster Band
Fünfzehnte vielfach umgearbeitet
und bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage.
Mit einem Namen- und Sachregister

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann
1871

Zurück zu Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur

Zurück zu Reihe Antike Sagen